



Universität
Zürich ^{UZH}

Strafrecht AT II – Fragestunde 5

Prof. Dr. Marc Thommen



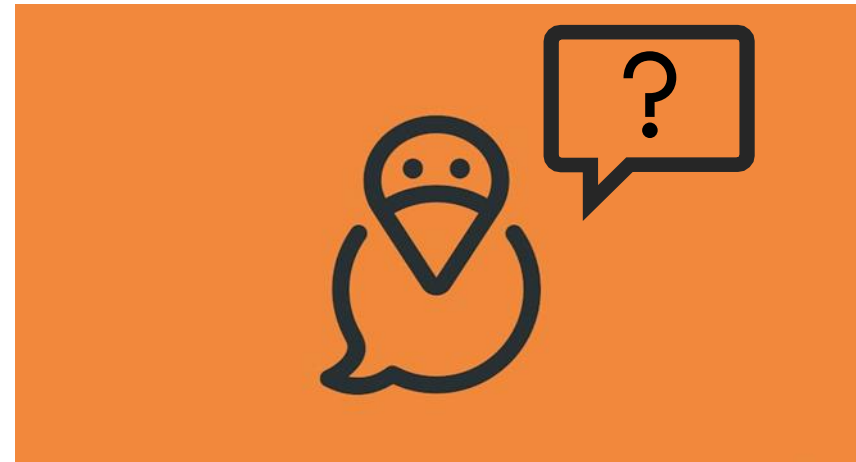
Universität
Zürich^{UZH}

Allgemeine Informationen



Fragestunde 4, fehlende Informationen

Guten Tag Beim Podcast vom 4. Mai ist der Anfang nicht aufgezeichnet. Ist dieser Teil noch verfügbar irgendwo? Habe ich das den Folien ganz am Anfang richtig entnommen, dass der Vortrag vom 2016 vom Bundesrichter Wiprächtiger und Oberrichterin Heer prüfungsrelevant ist? Wurde in diesen ersten 5Min auch erwähnt, ob die Vollzugsartikel prüfungsrelevant sind?





Universität
Zürich ^{UZH}

Vorlesungsinhalt

Vorträge vom 9. Mai 2016
(Bundesrichter Wiprächtiger und
Oberrichterin Heer)

<https://tube.switch.ch/cast/videos/4aa0df7f-ebb9-44ad-9e3a-3e2a5e54a858>





Prüfungsstoff AT II

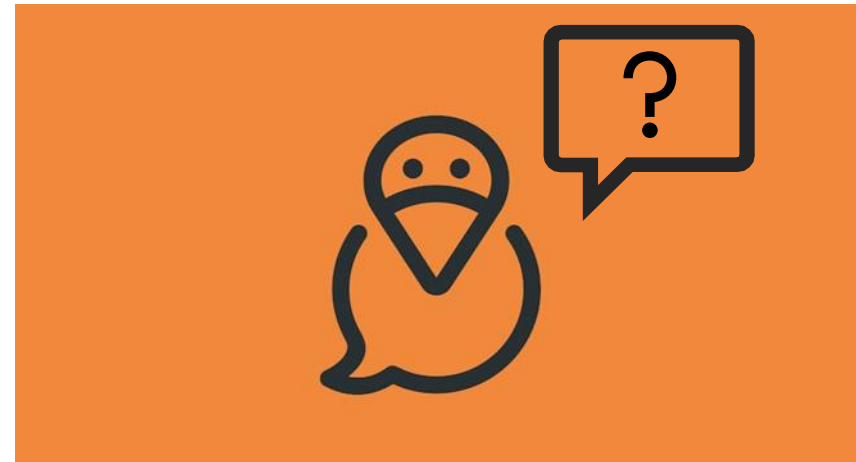
- Art. 30–33
- Art. 34–50
- Art. 56–61
- Art. 63
- Art. 64
- Grundzüge der Art. 62–62d
- Grundzüge der Art. 63a–63b
- Grundzüge der Art. 64a–64c
- Grundzüge des Art. 65
- Grundzüge der Art. 69–71
- Art. 97–101
- Strafrechts- und Strafzwecktheorien
- Konkurrenzen





Podcast von Bernhard Sträuli

Wo kann man den Podcast von Bernhard Sträuli finden ("Les mesures thérapeutiques et l'internet")?





Podcast von Bernhard Sträuli

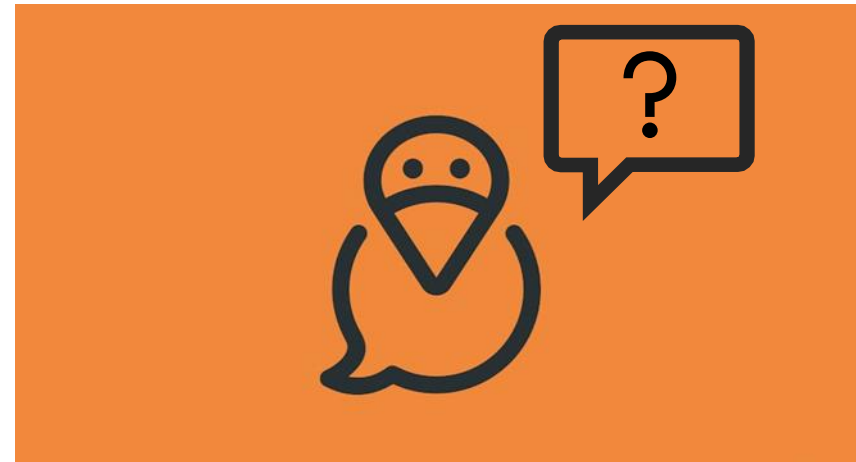
Prof. Bernhard Sträuli hatte im FS19 einen Gastvortrag, den Sie im Podcast «06_Massnahmen ambulant 1/2» nachhören können.





Übungen

Guten Tag. Finden die Strafrechts-
Übungen statt? Falls ja, wann?





Universität
Zürich ^{UZH}

Übungen

Zuständig für die Übungen ist
Prof. Dr. Gunhild Godenzi:

<https://www.ius.uzh.ch/de/staff/professorships/alphabetical/godenzi/lehre/uebungen/fs2020.html>





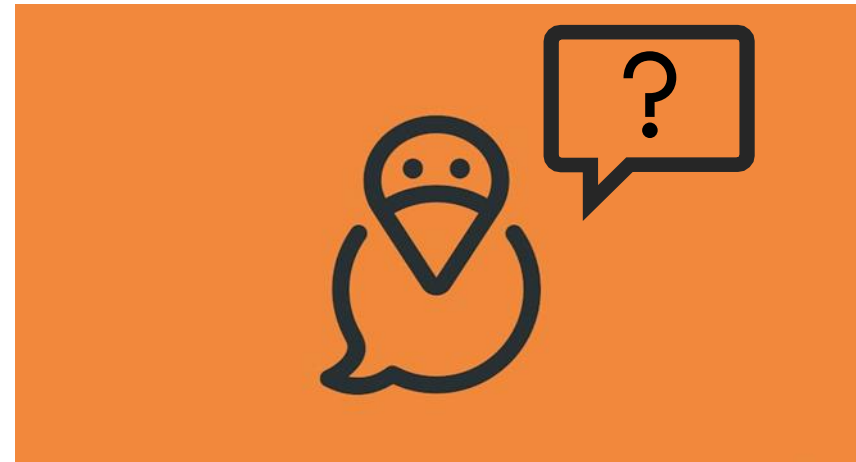
Nachtrag zum Fall Rappaz

Hungerstreik, Zwangsernährung und Nötigung



Zwangsernährung und Urteilsfähigkeit

Zum Fall Rappaz: Könnte man eine Parallele zwischen Magersüchtigen und einem Häftling im Hungerstreik ziehen? Dürfen bspw. die Eltern einer/eines 15 Jährigen (Garantenstellung der Eltern und Urteilsfähigkeit des Kindes) das Kind einweisen und gegen den Willen Zwangsernähren?





Zwangsernährung und Urteilsfähigkeit

- Die Frage nach der Urteilsfähigkeit wird mit «Ja» oder «Nein» beantwortet, bezieht sich aber immer nur auf den konkreten Eingriff (relativ).
- Hat sich ein urteilsfähiger, aufgeklärter Patient ohne unzulässige Willensbeeinflussung für den Verzicht auf Nahrung entschieden, dann darf der Arzt keine Behandlungen durchführen, denen der Patient nicht zugestimmt hat.
- → Bei Urteilsfähigen Patienten ist eine Zwangsernährung normalerweise nicht erlaubt.





Zwangsernährung im Strafvollzug

Ausnahme: Behandlung gegen den Willen des urteilsfähigen Patienten im Strafvollzug, soweit eine gesetzliche Grundlage besteht.





Zwangsernährung im Strafvollzug

http://www.palliativzentrum.insel.ch/fileadmin/zentrumpalliativ/pdf/VSED_Aebi-M%C3%BCller.pdf





Zwangsernährung im Strafvollzug

§ 24 des Patientinnen- und Patientengesetzes des Kt. Zürichs vom 5. April 2004 (813.13):

1 Freiheitseinschränkende Massnahmen und Zwangsbehandlungen nach diesem Gesetz sind gegen den Willen der Patientinnen und Patienten nur zulässig bei

- a. [...]
- b. Personen im Straf- oder Massnahmevollzug,
- c. [...]





Zwangsernährung im Strafvollzug

§ 26 des Patientinnen- und Patientengesetzes des Kt. Zürichs vom 5. April 2004 (813.13):

1 Behandlungen von körperlichen und psychischen Krankheiten können in Notsituationen durchgeführt werden, um eine ernsthafte und unmittelbare Gefahr für die Gesundheit oder das Leben der betroffenen Personen oder von Dritten abzuwenden.

2 Eine länger dauernde medikamentöse Behandlung kann durchgeführt werden, wenn

- a. dies nach Massgabe des Einweisungsgrundes medizinisch indiziert ist und die nötige persönliche Fürsorge nicht durch eine mildere Massnahme erbracht werden kann oder
- b. damit eine ernsthafte und unmittelbare Gefahr für die Gesundheit oder das Leben Dritter abgewendet werden kann.





Zwangsernährung im Strafvollzug

Art. 61 des Gesetzes über den Straf- und Massnahmenvollzug des Kt. Bern (341.1)

1 Im Fall eines Hungerstreiks kann die Leitung der Vollzugseinrichtung eine unter ärztlicher Leitung und Beteiligung durchzuführende Zwangsernährung anordnen, sofern Lebensgefahr oder eine schwerwiegende Gefahr für die betroffene Person bestehen. Die Massnahmen müssen für die Beteiligten zumutbar und dürfen nicht mit erheblicher Gefahr für das Leben oder die Gesundheit der eingewiesenen Person verbunden sein.

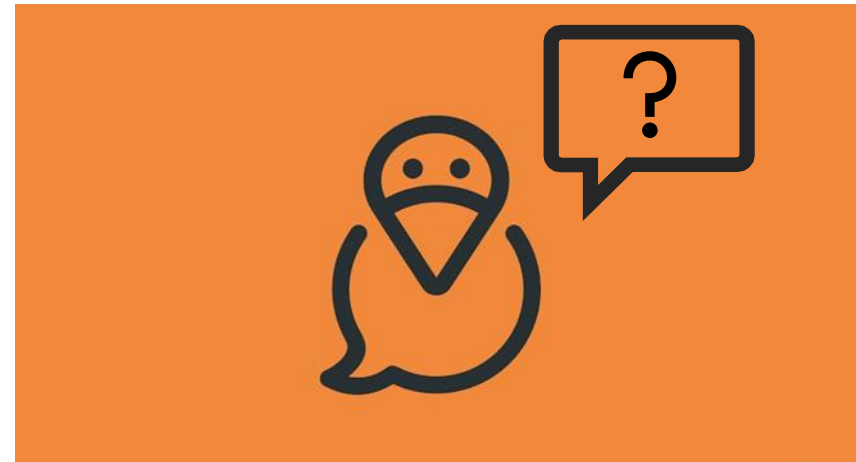
2 Solange von einer freien Willensbestimmung der betroffenen Person ausgegangen werden kann, erfolgt von Seiten der Vollzugseinrichtung keine Intervention.





Hungerstreik und Nötigung

Aus der letzten Fragestunde:
Könnte man sagen, dass Rappaz mit
seinem Hungerstreik zwecks
Unterbrechung des Vollzugs den
Tatbestand der Nötigung erfüllt hat?





Hungerstreik und Nötigung

Art. 181 StGB, Nötigung:

Wer jemanden durch Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile oder durch andere Beschränkung seiner Handlungsfreiheit nötigt, etwas zu tun, zu unterlassen oder zu dulden, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.





Hungerstreik und Nötigung

Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Täter («wer»), Tatobjekt («jemanden»)

Tathandlung

- Ausüben von Zwang auf die Handlungsfreiheit des Opfers, damit dieses etwas tut/unterlässt/duldet

Tatmittel

- Gewalt
- Androhung ernstlicher Nachteile →?
- Andere Beschränkung der Handlungsfreiheit

Taterfolg: Tun/Unterlassen/Dulden

Subjektiver Tatbestand

Rechtswidrigkeit → ?

- Unerlaubter Zweck
- Unzulässige Mittel
- Missbräuchliche Zweck-Mittel-Relation

Schuld





Universität
Zürich ^{UZH}

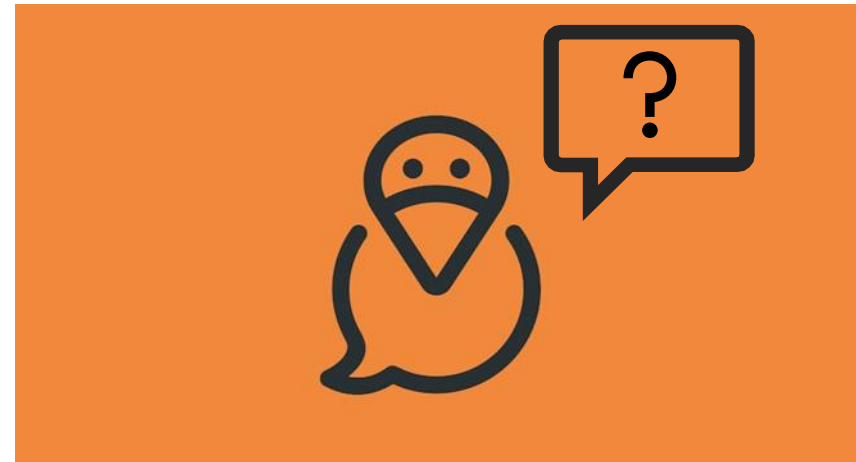
Die stationäre Massnahme nach Art. 59 StGB

Vortrag von Prof. Elmar Habermeyer
vom 20. Mai 2019



Schizophrenie und hohe Intelligenz

Eine Frage zum Vortrag von Prof. Dr. Habermeyer: Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Diagnose von Schizophrenie und hoher Intelligenz? Vielen Dank.





Schizophrenie und hohe Intelligenz

In contrast, approximately 70% of patients showed deterioration of IQ.

in Psychiatry

doi: 10.3399/psyl.2017.00290



A Brief Assessment of Intelligence Decline in Schizophrenia As Represented by the Difference between Current and Premorbid Intellectual Quotient

Kazutaka Oh¹, Chika Sumiyoshi², Haruo Fujino³, Yuka Yasuda⁴, Hidenaga Yamamoto⁵, Michiko Fujimoto⁶, Tomiki Sumiyoshi⁷ and Ryota Hashimoto^{1,8*}

OPEN ACCESS

Edited by:

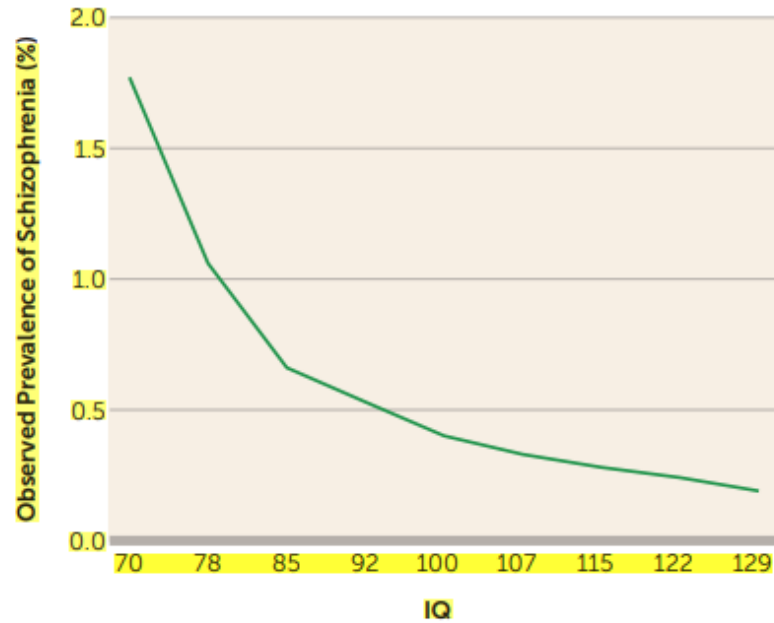
Roumen Kirov,

Institute of Neurobiology (IAS)

¹Department of Neuropsychiatry, Kanazawa Medical University, Uchinada, Japan, ²Faculty of Human Development and Culture, Fukushima University, Fukushima, Japan, ³Graduate School of Education, Oita University, Oita, Japan, ⁴Department of Psychiatry, Osaka University Graduate School of Medicine, Suita, Japan, ⁵Department of Clinical Epidemiology, Translational Medical Center, National Center of Neurology and Psychiatry, Kodaira, Japan, ⁶Molecular Research Center for Children's Mental Development, United Graduate School of Child Development, Osaka University, Suita, Japan

Schizophrenie und hohe Intelligenz

FIGURE 2. Observed Prevalence of Schizophrenia as a Function of Premorbid IQ Score in a Swedish National Sample^a



^a Schizophrenia was assessed using hospital diagnoses; only onsets that occurred after IQ testing were included.

FIC
Pre
Ha

Hazard Ratio

^a W
ar

IQ and Schizophrenia in a Swedish National Sample: Their Causal Relationship and the Interaction of IQ With Genetic Risk

Kenneth S. Kendler, M.D., Henrik Ohlsson, Ph.D., Jan Sundquist, M.D., Ph.D., Kristina Sundquist, M.D., Ph.D.

Objective: The authors sought to clarify the relationship between IQ and subsequent risk for schizophrenia.

Method: IQ was assessed at ages 18–20 in 1,204,983 Swedish males born between 1951 and 1975. Schizophrenia was assessed by hospital diagnosis through 2010. Cox proportional hazards models were used to investigate future risk for schizophrenia in individuals as a function of their IQ score, and then stratified models using pairs of relatives were used to adjust for familial cluster. Finally, regression models were used to examine the interaction between IQ and genetic liability on risk for schizophrenia.

Results: IQ had a **monotonic** relationship with schizophrenia risk across the IQ range, with a **mean increase in risk of 3.8% per 1-point decrease in IQ**; this association was stronger in the lower than the higher IQ range. C*n*-relative control

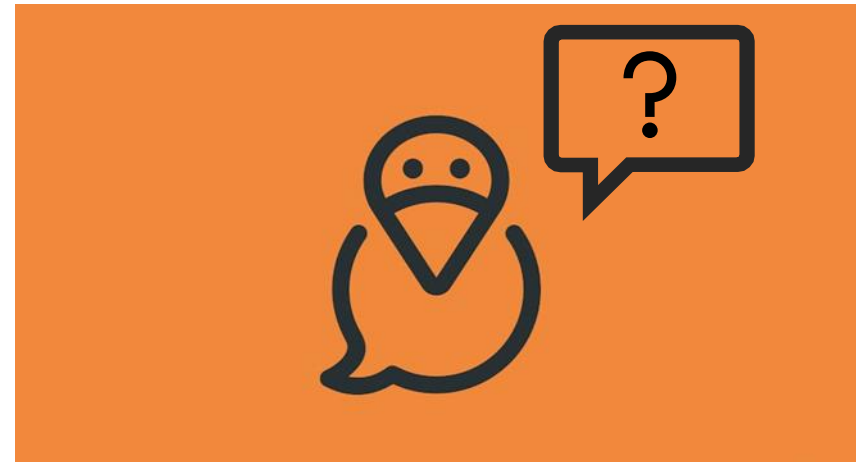
seen between genetic liability to schizophrenia and IQ in predicting schizophrenia risk. Genetic susceptibility for schizophrenia had a much stronger impact on risk of illness for those with low than high intelligence. The IQ-genetic liability interaction arose largely from IQ differences between close relatives.

Conclusions: IQ assessed in late adolescence is a robust risk factor for subsequent onset of schizophrenia. This association is not the result of a declining IQ associated with insidious onset. In this large, representative sample, we found **no evidence for a link between genius and schizophrenia**. Co-relative control analyses showed that the association between lower IQ and schizophrenia is not the result of shared familial risk factors and may be causal. The strongest effect was seen with IQ differences within families. **High intelligence substantially attenuates the impact of genetic liability on the risk for**



Rückversetzung

Eine 2. Frage zum Vortrag von Prof. Dr. Habermeyer: Wenn ein ehemaliger Insasse rückfällig wird und wieder eingeliefert wird in die Rheinau, erfolgt erfolgt dann wieder eine Gesamtprognose von Neuem oder kann er quasi auf halbem Weg wieder einsteigen und dann z.B. schneller ins Ambulatorium gelangen für eine allfällige Behandlung? Vielen Dank.





Rückversetzung

Art. 62a StGB – Nichtbewährung

1 Begeht der bedingt Entlassene während der Probezeit eine Straftat und zeigt er damit, dass die Gefahr, der die Massnahme begegnen soll, fortbesteht, so kann das für die Beurteilung der neuen Tat zuständige Gericht nach Anhörung der Vollzugsbehörde:

- a. die Rückversetzung anordnen;
- b. die Massnahme aufheben und, sofern die Voraussetzungen dazu erfüllt sind, eine neue Massnahme anordnen; oder
- c. die Massnahme aufheben und, sofern die Voraussetzungen dazu erfüllt sind, den Vollzug einer Freiheitsstrafe anordnen.





Rückversetzung

- Neue Begutachtung nicht zwingend
- Entscheidend ist Hintergrund des neuen Delikts.
- Wenn neue Massnahme im Raum steht, dann nach neuster Rechtsprechung meist neues Gutachten notwendig.





Gewalttätiges Gedankengut

Guten Tag Bezgl. den Aktualitäten in den USA & Art. 59 StGB. Inwieweit wird das Gedankengut eines Rechtsextremisten behandelt bei der Therapie, wen von diesem z.B. Gewalttaten ausgehen? Ist es untersagt dies zu behandeln - Art. 15 BV & eine Beschränkung auf Kontrolle der Gewalt vorgesehen? Danke!



Gewalttätiges Gedankengut

- Relevant Eingangsdelikt
«hate crime» oder nicht
- Deliktsmechanismus: Wenn
Gedankengut bei Delikt eine Rolle
spielt, dann Teil der Therapie
- Langfristig: Ausstieg aus Ideologie
- Falls De-Radikalisierung nicht
möglich: De-Mobilisierung.





Gewalttätiges Gedankengut

- Homogenisierung der Standards in der Extremismus-Therapie (politischer und religiöser Extremismus)
- <https://www.srf.ch/news/schweiz/kampf-gegen-terrorismus-wie-die-uni-klinik-zuerich-extremisten-therapiert>

**Nationaler Aktionsplan
zur Verhinderung
und Bekämpfung
von Radikalisierung
und gewalttätigem
Extremismus**

4. Dezember 2017



Universität
Zürich ^{UZH}

Prüfung Strafrecht I

Datum: noch offen

Modus: noch offen

Kommunikation: noch offen

Verantwortliche: Gunhild Godenzi





**Universität
Zürich** UZH

Kahoot



Universität
Zürich ^{UZH}

Strafrecht AT II – Fragestunde 5

Prof. Dr. Marc Thommen